

Interpellation betreffend Bauverzögerung Kantinenweg

An der Einwohnerratssitzung vom 3. November 2004 wurde ein Kredit von CHF 820 000 für den Bau des Kantinenwegs einstimmig genehmigt. Der Stadtrat bezeichnete damals den Bau des Kantinenwegs als Schlüssel für das Manorprojekt und führte weiter aus, dass Verzögerungen das Projekt gefährden könnten. Als Termin für den Baubeginn wurde Frühjahr 2005 genannt.

Der Kantinenweg hängt auch mit dem neuen Verkehrskonzept zusammen. An der Einwohnerratssitzung vom 31. August 2005 wurde dem Konzept mit grossem Mehr zugestimmt und zwar nicht zuletzt um ein positives Zeichen für die gemeinsam mit dem Kanton vereinbarte Lösung und die Voraussetzungen für die dringend nötige Verkehrsentslastung des Stedtlis zu schaffen.

Mit Erstaunen musste der Einwohnerrat an der Sitzung vom 9. November 2005 anlässlich der Fragestunde zur Kenntnis nehmen, dass sich der Bau des Kantinenwegs erneut verzögert. Es besteht die Gefahr, dass das Projekt „auf die lange Bank“ geschoben wird. Die vom Stadtrat genannten Gründe sind widersprüchlich. Es ist unverständlich, dass die Stadt die Verhandlungen mit den Grundeigentümern eingestellt hat. Es herrscht aktueller Erklärungsbedarf.

Wir bitten deshalb den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie ist der Stand der Einspracheverhandlungen mit den Grundeigentümern? Was wurde bisher erreicht?
2. Welche Auswirkungen hat die Bauverzögerung der Strasse auf das Projekt Manor?
3. Hat sich das Projekt Manor nach dem beschlossenen Strassenprojekt Kantinenweg zu richten oder umgekehrt?
4. Inwieweit beeinflusst die Bauverzögerung die von der Stadt zu planenden und auszuführenden Projekte des neuen Verkehrskonzeptes?
5. Wann kann mit dem Baubeginn des Kantinenwegs gerechnet werden?
6. Ist der Stadtrat bereit, den Ausbau des Kantinenwegs in zwei Etappen, z.B. den unmittelbaren Bereich am neuen Manorgebäude als Provisorium, zu realisieren?

Liestal, 16. Januar 2006

Margrit Siegrist-Humbel